

Besessenheit

© 2007 by Alexander Cain®

Liebe Leser, Sie kennen mich als Hypnotiseur, der sich auch mit sehr grenzwissenschaftlichen Themen auseinandersetzt. Das Thema „Besessenheit“ löst sicherlich die unterschiedlichsten Emotionen aus. Häufig ist dieser Begriff negativ belegt. Man denkt an „Dämonische Besessenheit“ und an Exorzismus. Besessenheit kann jedoch ebenfalls neben der rein medizinischen Theorie einer psychischen Störung auch eine Invokation sein, bei der wohlgesonnene Geistwesen hineingerufen werden. Die Medizin reduziert das Phänomen, dass in allen Kulturen vorkommt, auf eine dissoziative Störung mit der Codenummer F44.3 und macht es sich hiermit in meinen Augen sehr einfach.

Ich möchte es nicht ausschließen, dass es krankhafte Veränderungen gibt, die zu Symptomen führen, die als Besessenheit gewertet werden können. Meine (häufig ungewollten) Erfahrungen auf diesem Gebiet haben jedoch eine andere Sprache gesprochen. Ich persönlich sehe die spiritistische Theorie als die Glaubwürdigste an, also die Theorie, dass sich ein oder mehrere Geistwesen des lebenden Körpers bemächtigen. Sicherlich liegt das auch daran, dass im Rahmen meiner Erlebnisse auch jedesmal paranormale Phänomene mit einhergingen.

Es war 1991, als ich zum ersten Mal und gleich sehr massiv damit in Berührung kam. Ich lernte damals eine junge Frau näher kennen, die mir ihr Vertrauen schenkte und mir von einigen Begebenheiten berichtete, die ihr unheimlich vorkamen. Es ging darum, dass sie immer öfter, ohne es selbst zu wollen und ohne die Einwirkung Dritter, zu sexuellen Handlungen re-

gelrecht gezwungen wurde. Sie hatte also selbst den Drang nach Sex. Nach dem erzwungenen Sex fehlte ihr grundsätzlich die Erinnerung an das Eigentliche. Nun ging mein Verdacht als ich das hörte zunächst einmal in eine völlig andere Richtung. Erst als sich zusätzlich einige Merkwürdigkeiten ergaben, wie z.B. eine panische Angst vor Kapellen, Kirchen und insbesondere vor Wegkreuzen und zwar auf ihr völlig unbekanntem Strecken schon einige Zeit bevor das Kreuz hinter der Kurve sichtbar wurde, keimte in mir der Verdacht, dass hier mehr wie eine Zwangsneurose dahintersteckt.

Ich wage jetzt auch zu behaupten, dass mir die Technik der Hypnose das Leben, zumindest aber die Gesundheit erhalten hat. Ich fuhr mit der Dame damals mit ca. 160 km/h auf einer wenig befahrenen Autobahn in Bayern, als ich, noch nahezu ahnungslos, auf die Idee kam, sie zu fragen, ob sie schon einmal etwas von „Besessenheit“ gehört hat. Im nächsten Moment versuchte sie mit einem verzerrten Gesichtsausdruck die Handbremse anzuziehen. Glück in mehrfacher Hinsicht hatte ich, da ich sie mit Hilfe eines Auslösers blitzartig in Trance versetzen konnte und damit zumindest ihre Bewegungen stoppen konnte. Die darauf folgende Schimpfkanonade wiederum war ungewöhnlich, da sie im Stadium der tiefen Hypnose ohne Aufforderung nicht gesprochen hätte. Auch war die Stimme in diesem Fall stark verändert, ganz davon abgesehen, dass sie im normalen Zustand mir gegenüber niemals derartige Kraftausdrücke verwendet hätte. Alles das würde einem Psychiater sicherlich nur ein müdes Lächeln entlocken, wären



darauf folgend nicht weitere Phänomene eingetreten.

Ohne ihr Wissen und eigentlich rein zufällig kam ich hunderte Kilometer entfernt in Kaufbeuren/Allgäu an einer christlichen Teestube vorbei. Während ich mir das Schaufenster betrachtete, öffnete ein junger Mann die Tür und lud mich zu einer Tasse Tee ein. Eine Gruppe junger Christen begrüßte mich herzlich und im Laufe des Gesprächs kamen wir auf das Thema der jungen Frau zu sprechen. Die ganze Gruppe von ca. 12 Leuten erhob sich daraufhin um für sie zu beten. Gleich nachdem ich die Teestube wieder verließ, ging ich zu einer Telefonzelle um mich nach ihrem Befinden zu erkundigen. Ich kam nicht einmal wirklich dazu meinen Namen zu sagen... Das erste was aus ihr herausplatzte war: „Was hast Du gemacht?“ und „Mach das nie wieder!“. Sie konnte mir die genaue Uhrzeit sagen und da sie zu diesem Zeitpunkt nicht alleine war, habe ich auch später noch einmal von mehreren Personen die Bestätigung erhalten, dass sie zu dem Zeitpunkt des Gebets regel-

rechte Krämpfe bekam und anfang fürchterlich zu fluchen.

Es geschahen noch viele weitere, ähnliche Dinge. Zwischenzeitlich hatte ich auch einen Weg der Kommunikation gefunden. In tiefer Hypnose konnte ich mit dem zweiten „Ich“ in ihr kommunizieren. Nach einigem Hin und Her konnte ich mit dem „zweiten Ich“ kommunizieren. Es stellte sich heraus, dass es sich, ich sage jetzt einmal „angeblich“ um einen Verstorbenen handelte, der sich anscheinend nicht von der materiellen Welt lösen konnte. Insbesondere Sex war ihm sehr wichtig und so fand er in der jungen Frau ein Opfer dem er ohne große Umstände seinen Willen aufzwingen konnte, indem er sich regelrecht einnistete. Ich möchte jetzt nicht zu weit ausschweifen.

Es war mir damals aufgrund meiner mangelnden Erfahrung nicht einfach der Frau zu helfen. Aus diesem Grund und da sich immer wieder paranormale Erscheinungen in ihrem Beisein manifestierten, konsultierten wir einen Mann, der sich auf diese Dinge spezialisiert hatte. Ihm gelang es tatsächlich, dem Verstorbenen klarzumachen, dass sein Weg der des Lichts ist und er hier in der materiellen Ebene nichts mehr zu suchen hätte. Damit war das gesamte „Krankheitsbild“ dauerhaft beseitigt. Interessant hierbei war auch der Bezug zu christlichen Symbolen. Dieser Bezug tritt nicht immer auf und ich wage zu behaupten, dass es eher mit der Seelenerinnerung an schlimme Erfahrungen und einer damit verbundenen Erwartungshaltung zu tun hat, wie mit der Symbolik selbst. Andererseits kann man nicht ausschließen, dass es trotzdem das christliche Kreuz war, das „Schmerzen“ bereitet hat, da es bei kinesiologicalen Muskeltests in der Regel als negativ angezeigt wird und dem Körper, bzw. dem Geist anscheinend Energie entzieht.

Es sind jedoch nicht nur die spontanen Besetzungen durch Geistwesen, die sich nicht von der materiellen Welt lösen können und sich wahllos Opfer

suchen, die angreifbar sind. Angreifbar zum Beispiel aufgrund von Alkoholismus, Drogenmissbrauch, aber auch durch die energetische Öffnung im Rahmen von Reiki-Einweihungen, o.ä. Erlebt habe ich auch Besetzungen, die auf magische Rituale durch höchst irdische Personen hervorgerufen wurden. Mittels spezieller Anrufungen wurden hierbei Wesenheiten beauftragt, den betroffenen Personen Schaden zuzufügen. In diesen speziellen Fällen äußerte sich die Besetzung auch mit kompletten Persönlichkeitsveränderungen. In einem Fall konnte ich ebenfalls mit Hilfe von tiefer Hypnose einen Kontakt zur Wesenheit her-



stellen. Der Kontakt war zunächst höchst einseitig. Das bedeutet, dass ich wüst beschimpft und beleidigt wurde. Erinnerungen an Spielfilme wie „Der Exorzist“ liegen hierbei nahe und sind, ausgenommen von Hollywood-Spezialeffekten, auch relativ realistisch. Auch hier traten wiederum paranormale Phänomene auf, die sich z.B. als Poltergeisteffekte, Hellsichtigkeit aber auch psychokinetisch äußerten. Wieder handelte es sich um eine Frau, die betroffen war, bei der die „normalen“ Anzeichen wie temporäre Persönlichkeitsveränderungen jedoch noch das harmloseste darstellten. Mehrfach wurde sie z.B. von unsichtbaren Händen von der Treppe ge-



schubst und konnte sich im letzten Moment fangen oder hatte während des Autofahrens plötzlich die Eingebung nun in den Graben fahren zu müssen. Eines der schockierendsten Erlebnisse war jedoch eine regelrechte Vergewaltigung durch das Geistwesen, bei der es bis zum sexuellen Höhepunkt kam. Ich wohnte dem bei und konnte mich währenddessen verhöhnen lassen. Auf jegliche Einflussnahme meinerseits erfolgte keinerlei Reaktion. Auch hier war hinterher ein kompletter Verlust der Erinnerung an den Vorfall eingetreten. Es war ein regelrechter Kampf, der ausgefochten wurde. Geendet hat es mit einer Idee. Meine Idee war, dass die Wesenheit, die hier gesendet wurde, das nicht völlig umsonst tut. Insbesondere, da ich in der Zwischenzeit auch nicht mehr ahnungslos war und auf der anderen Seite ebenfalls Schaden anrichten konnte. Geendet hat das Drama damit, dass ich den Eindringling mittels Hypnosemedium kontaktierte und ihm entlocken konnte, welche „Bezahlung“ er für seine Taten erhält. In dem speziellen Fall war es dann relativ einfach, „ihn“ davon zu überzeugen, dass er das wesentlich einfacher haben kann. Ich konnte mich dahingehend einigen (nicht ganz ohne Drohungen), dass er ablässt, sobald er spezielle, für ihn wichtige Informationen erhält. Ich konnte die Informationen, übrigens betreffend des Auftraggebers, ermitteln und so die Angriffe beenden. Monate später wiederum erfuhr ich Dinge, aus denen ich schließen kann, dass sich die angerufene Wesenheit danach sehr erfolgreich gegen den Auftraggeber gerichtet hat.



Die vorherigen Beispiele, die ich selbst erlebt habe, stellen nur einen kleinen Teil dessen dar, was mir in meiner Laufbahn begegnet ist. Interessanterweise konnten sich insbesondere bei Besetzungen wie im ersten Fall die eingedungenen Wesenheiten sehr gut verstecken. Erst nachdem sie das Gefühl hatten entdeckt worden zu sein, eskalierte die Situation. Es ist daher nicht ganz ungefährlich bei einer tatsächlichen Besessenheit die Person darauf anzusprechen. Nehmen Sie das bitte niemals auf die leichte Schulter und konsultieren Sie lieber professionelle Hilfe, wenn Sie oder ihr Umfeld betroffen sind. Professionell auch dahingehend, dass rein medizinische Erkrankungen sicher ausgeschlossen werden!

Am Anfang dieses Artikels habe ich auch von Invokationen gesprochen, also von der Anrufung bestimmter Wesenheiten und der Einladung den Körper des Mediums zu übernehmen. Es handelt sich hierbei um eine Sache, die ebenfalls keineswegs ungefährlich ist. Man sollte diese Experimente nur mit großer Erfahrung auf magischem Gebiet durchführen, da man sonst nicht erkennen kann, wem sich das Medium tatsächlich öffnet. Vielleicht haben Sie in der *Welt der Esoterik* den Artikel „Interview mit einem Geistleiter“ gelesen. Dieses Interview entstand mit Hilfe einer derartigen Invokation. Das Medium spricht in diesem Fall von sich selbst in der dritten Person und äußert sich in einer völlig ungewohnten Ausdrucksweise. Es werden häufig Informationen übermittelt, über die das Medium selbst unmöglich verfügen kann und in gewissen Fällen treten auch hierbei paranormale Phänomene auf, wie z.B. Kälte oder Hitze, spezielle Düfte, o.ä. Für das Medium selbst ist es trotz allem eine anstrengende Angelegenheit. Das darf man nicht unterschätzen. Insbesondere die Gefahr, sich etwas einzuholen, was man hinterher nicht mehr losbekommt („Die Geister, die ich rief...“) ist riesen-groß. Aus diesem Grund rate ich strikt von Experimenten ab, sofern man nicht über ein großes Wissen und einen großen Erfahrungsschatz verfügt. Das gilt insbesondere im Zusammenhang mit Hypnose oder gar in Verbindung mit bewusstseinsverändernden Drogen, die in anderen Kulturkreisen eingesetzt werden. Sollten Sie oder ihr Umfeld in irgend einer Weise betroffen sein, ist professionelle Hilfe dringend anzuraten. Als Selbstschutz hat sich das Tragen eines schwarzen Turmalinkristalls (Schörl) bewährt, der unter fließendem Wasser gereinigt und über Nacht in der Erde geladen wird. Diese Prozedur sollte man wöchentlich wiederholen und den Kristall ansonsten am Körper tragen. Es handelt sich hierbei um einen recht effektiven Auraschutz, insbesondere auch bei unbewussten Angriffen höchst irdischer Menschen, die mit negativen Gedanken um sich werfen.

Ihr Alexander Cain

Die Hypnoseakademie

Bekannt aus PRO7, SAT1, N24, tv-B



- Ausbildung zum Hypnotiseur
- Reinkarnationstherapeut
- Hypnosecoach
- Eigenes Ausbildungszentrum
- Modernste Seminartechnik
- Reinkarnationsworkshops
- mit A. Cain, F.X. Huber u.A.



www.hypnoseakademie.de
Tel. +49 (0)8723-978865
Freecall 0800-8001222

Der große Hypnose-Shop

Hypnose-CDs von Alexander Cain u.A.

Viele Titel auch als MP3-Download!
Biofeedback, Neurofeedback, reine
ätherische Öle, Nebler, Brunnen,
Räucherwerk, usw. in großer
Auswahl im Online-Shop!



www.hypnose-shop.de
Tel. +49 (0)8723-978865
Freecall 0800-8001222
Marktplatz 5, D-94424 Arnstorf

